



RehaStep

In zwei Schritten zum Job

RehaStep ist ein ambulantes Rehabilitations-Angebot der Berufsförderungswerke Baden-Württembergs

Wir begleiten umfassend: Ambulante und wohnortnahe Reha-Betreuung

RehaStep wendet sich an Menschen mit einer Behinderung. Im Mittelpunkt steht die Eröffnung bzw. Wahrung ihrer Arbeitsmarktchancen mit der umfassenden medizinischen, psychosozialen und fachlichen Begleitung.

Die vier Berufsförderungswerke in Baden-Württemberg bieten mit ihrem gemeinsam entwickelten Angebot **RehaStep** ambulante und wohnortnahe Angebote zur Orientierung auf die weitere Erwerbstätigkeit.

Diese BFW-spezifischen Rehadienstleistungen sollen:

- ☉ behinderte Menschen bedarfsgerecht und damit dauerhaft in Arbeit integrieren
- ☉ eine Orientierung auf die berufliche individuelle Integration bieten
- ☉ die Behauptung am Arbeitsplatz sichern
- ☉ und schwierige Lebenssituationen im sozialen Umfeld bewältigen helfen

Wir ermitteln die persönliche Eignung

Individuelle Beratung für Chancen

Wir empfehlen, die Eignungsvoraussetzungen in einem persönlichen Gespräch festzustellen. Darin werden die Chancen, die Eignung und die Motivation des Teilnehmers festgestellt. Danach werden die Weichen gestellt, ob RehaStep oder eine andere Maßnahme das Ziel der Integration erreichbar machen.

Die Teilnehmer werden in den weiteren Ablauf der Maßnahmen und die weiteren Schritte integriert.

Es erfolgt eine qualifizierte Rückmeldung an die Teilnehmer und eine Abstimmung mit dem Reha-Träger, bei der die Maßnahmen mit dem Teilnehmer, dem Reha-Berater und dem Maßnahmeträger festgelegt werden.



Wir machen uns stark

Step 1: Schulung allgemeiner und berufsbezogener Grundlagen

(Dauer 3 Monate)

In der Einführung in den Maßnahmenverlauf wird mit dem Teilnehmer gemeinsam die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit ermittelt. Soziale und persönliche Kompetenzen werden getestet, damit erforderliche Hilfen ermittelt werden können. Diese Ergebnisse werden mit dem Reha-Fachteam ausgewertet und bestimmen den persönlichen Ablauf der passenden Reha-Maßnahmen wie z.B.:

- Grundlagen und Training MS-Office-Paket (ECDL)
- Aktualisierung und Anpassung von Grundkenntnissen (Deutsch, Mathematik, Englisch)
- Lern- und Arbeitstechniken
- Basiswissen Staat und Wirtschaft
- je nach beruflicher Ausrichtung: Vermittlung berufsbezogener Grundlagen in technischer Richtung
- je nach beruflicher Ausrichtung: Vermittlung berufsbezogener Grundlagen in kaufmännischer Richtung
- Zusatzqualifikation und Förderprogramme

Wir bringen voran

Step 2: Qualifizierung im Betrieb und Praktikum

(Dauer 6 Monate)

Die betriebliche Qualifizierung erfolgt nach einem individuell erstellten Plan. Im Bedarfsfall bedient man sich verschiedener Bausteine aus dem Angebot der beteiligten Häuser im BFW-Netzwerk Baden-Württemberg. Dabei sind unterschiedliche Schwerpunktssetzungen der Qualifizierungsanteile in Abstimmung mit den Arbeit- bzw. Praktikumsgeber möglich.

Die Qualifizierung im Betriebspraktikum erfolgt vor Ort mittels:

- ☉ Zusatzangebote bei individuellen Schwächen unter Einbezug des Rehafachdienstes
- ☉ Praktikumsverlängerung im Bedarfsfall in Abstimmung mit dem Rehaträger
- ☉ Qualifizierungsvertrag mit angestrebter Übernahmeerklärung
- ☉ Grundsätzlicher Abstimmung der Inhalte mit dem Arbeitgeber nach einem individuellen Qualifizierungs- und Förderplan
- ☉ Kooperativer Qualifizierung beim Arbeitgeber im Betrieb



Wir sind da Begleitendes Coaching als Unterstützung

Während der gesamten Rehazeit von 9 Monaten begleiten Sie die Berufsförderungswerke in Step1 und Step2 und bieten Hilfe zur Selbsthilfe. So werden gemeinsam Ziele festgelegt und Techniken zur dauerhaften Selbstmotivation aufgezeigt.

Beruflichen Ideen können durch Arbeitsplatzerkundung und durch Hospitationen in Betrieben umgesetzt werden sowie Vermittlungshemmnisse, insbesondere psychosozialer Art, erkannt und beseitigt werden.

Persönliche beruflichen Zielvorstellungen können unter arbeitsmedizinischen Gesichtspunkten beurteilt werden und die Bewertung des Maßnahmeverlaufs wird im Reha-Fachteam mit Rückmeldung an den Teilnehmer vermittelt.

Auch nach Abschluss der Reha-Maßnahmen sind wir weiterhin für die Teilnehmer da.



Ziele dabei sind:

- ☉ Erarbeitung und schriftliche Vereinbarung einer individuellen Reha-Maßnahme
- ☉ Unterstützung bei der individuellen Suche nach einer Hospitation oder einem Praktikumsplatz
- ☉ Neustart in die Erwerbstätigkeit
- ☉ Kontrolle und individuelle Anpassung des Verlaufs an die Möglichkeiten des Teilnehmers und die Situation
- ☉ Beratung und Begleitung bei Bewerbungen, bei der betrieblichen Qualifizierung, im Praktikum und bei der Arbeitsaufnahme
- ☉ Verhandlungen mit Arbeitgebern

Machen Sie den ersten Schritt!

Termine und Orte, Unterrichtszeiten

Die Durchführung der Maßnahme erfolgt in enger Abstimmung mit dem jeweiligen Reha-Träger und kann nach veränderten Erfordernissen zeitlich und inhaltlich angepasst werden. Eine Arbeitsaufnahme ist jederzeit möglich und erwünscht. Die Maßnahme wird in Vollzeit angeboten, flexible Beginnstermine sind möglich.

Die Unterrichtszeiten sind von 8 – 16 Uhr, freitags 8 – 13 Uhr.

Für weitere Informationen stehen Ihnen die Ansprechpartner der Berufsförderungswerke jederzeit zur Verfügung. Rufen Sie uns einfach an, damit wir einen persönliche Beratungstermin vereinbaren können.

Wir sind für Sie da in der Region Mannheim



SRH Berufliche Rehabilitation gMBH

Gottlieb-Daimler-Str. 12 (3. OG)

68165 Mannheim

Fon 0621 728 42 89 0

Fax 0621 728 42 89 9

E-Mail: theodor.huesmann@bfw.srh.de

Ansprechpartner

Uwe Westerheide

Fon 06221 88-3322

E-Mail: uwe.westerheide@bfw.srh.de

Ansprechpartner vor Ort in Mannheim

Theodor Huesmann

Fon 0621 728 42 89 0

Fußwegbeschreibung:

Alle öffentlichen Verkehrsverbindungen aus Rheinland-Pfalz verlaufen über Mannheim Hauptbahnhof.

von Mannheim Hauptbahnhof:

Straßenbahn (RNV) Linie 9 Richtung Neuostheim bis Haltestelle Luisenpark/Landesmuseum, dann 500 m Fußweg bis Gottlieb-Daimler-Straße 12 oder Straßenbahn (RNV) Linie 1 Richtung MA-Rheinau (Bahnhof) bis Haltestelle Tattersall, dann RNV Linie 6 Richtung Neuhermsheim (Rangierbahnhof) bis Haltestelle Landesmuseum Süd, dann Straße überqueren, ca. 100 m bis Gottlieb-Daimler-Straße 12.

von Heidelberg:

Straßenbahn (RNV) Linie 5 Richtung Mannheim bis Haltestelle Neuostheim, dann umsteigen in RNV Linie 6 Richtung Rheingönheim bis Haltestelle Luisenpark/Landesmuseum, dann 500 m Fußweg bis Gottlieb-Daimler-Straße 12.

So erreichen Sie uns

